

Sonnenenergie zur Bewahrung der Schöpfung

Unser Arbeitskreis „Bewahrung der Schöpfung“ hat sich im Laufe dieses Jahres mit dem

Klimaschutz befasst und dabei verschiedene Facetten dieses Themas betrachtet. Ziel dabei war, uns bewusst zu machen, dass Klimaschutz zur Bewahrung der Schöpfung dringend notwendig ist, und die Zusammenhänge über die Ursachen des Klimawandels zu erfahren.

Hauptverursacher für den Klimawandel ist unser Energieverbrauch, bei dem große Mengen Kohlendioxid freigesetzt werden.

Zu diesem Thema hat die EKD die Denkschrift „Nachhaltige Entwicklung im Zeichen des Klimawandels“ 2009 herausgegeben. Nach einer Empfehlung der EKD-Synode 2008 sollen in den kirchlichen Gebäuden bis zum Jahr 2015 die bisherigen Kohlendioxid-Emissionen – gemessen am Basisjahr 2005 – um 25 Prozent verringert werden.

Dieses Ziel soll auch von unserer Gemeinde angestrebt werden. 15 Prozent

Umkehr
zum Leben

Nachhaltige Entwicklung
im Zeichen des Klimawandels

Eine Denkschrift
des Rates der
Evangelischen Kirche
in Deutschland



Kohlendioxid-Einsparung wurde in unserer Gemeinde bereits mit dem Bau von zwei Solaranlagen erreicht. Zusätzlich zu der Solaranlage, die 2009 in Zweifall errichtet wurde, hat unsere Gemeinde in diesem Jahr eine zweite Solaranlage in Kornelimünster auf dem Pfarrhaus gebaut. Die beiden Anlagen produzieren jährlich rund 16.000 kWh Strom – dadurch wird die Umwelt um etwa 11 Tonnen Kohlendioxid entlastet.

Weitere Maßnahmen, insbesondere zur Einsparung von Heizenergie und Strom, sollen folgen, denn auch hier können noch große Einsparpotenziale erschlossen werden. Diese Maßnahmen kosten Geld, denn ohne bauliche Veränderungen lassen sich nur geringfügige Verbesserungen erreichen.

Um diese Einsparmaßnahmen zu finanzieren, ist unsere Gemeinde auf Spenden angewiesen. Damit sich die Spender wieder finden können, sollen die Solaranlagen durch Spenden (teil)-finanziert werden. Die Gesamtkosten für die beiden Solaranlagen in Höhe von rund 70.000 Euro (wovon 10.000 Euro durch den Regierungspräsi-

Foto: Rainer Sturm / Pixello



dentem übernommen werden) werden zwar durch den Verkauf des Stromes nach 12 bis 14 Jahren wieder in die Gemeindekasse zurückfließen, doch wir sollten jetzt handeln, denn der Klimawandel wartet nicht.

Eckard Köppel

Spendenkonto

■ Wenn Sie unser ökologisch sinnvolles Objekt durch eine Spende unterstützen wollen, überweisen Sie bitte einen Betrag auf unser Spendenkonto Nr. 1200 663 035 bei der Aachener Bank eG (BLZ 390 601 80). Wir stellen Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.